



Anschlussversicherung für ehemalige Leasingräder

Alteos baut sein Versicherungsangebot für E-Bikes und Fahrräder aus und bietet ab sofort auch eine Dienstrad Anschlussversicherung an. Diese greift, wenn Arbeitnehmer*innen oder Selbstständige ihr Rad nach Ablauf des Leasingvertrages übernehmen möchten.

Die Anschlussversicherung im Überblick

Wer sein (Dienst-)Rad nach Leasingende übernehmen möchte, kann über Alteos-Partner*innen nahtlos und für eine unbegrenzte Vertragslaufzeit die Anschlussversicherung abschließen. In dieser sind Fahrrad, Zubehör und Schloss bis zu 15.000 Euro versicherbar.

Im Schadenfall wird dann für weitere drei Jahre nach endgültigem Erwerb der Neuwert erstattet. Auf eine Selbstbeteiligung wird verzichtet. Neben Diebstahl, Unfallschäden, Elektronikschäden und Produktionsfehlern ist über die Dienstrad Anschlussversicherung auch der Verschleiß von Einzelteilen wie Reifen, Bremsen und Akkus in den ersten drei Jahren in voller Höhe abgedeckt. Mit dem Mobilitätsschuttbrief erhalten Versicherte darüber hinaus einen weltweiten 24h-Notfallservice und Pannenhilfe.

Digitaler, persönlicher Service:

Versicherung weitergedacht

Der Abschluss erfolgt digital über die Systeme der Fahrradhändler*innen bzw. Leasinggesellschaften – ganz ohne Papierkram. Anfragen und Abwicklung von Schadensmeldungen können per Telefon, E-Mail oder das

mein.alteos.com-Portal eingereicht werden. 80 Prozent dieser Anfragen werden innerhalb von 48 Stunden beantwortet.

„Jedes Jahr werden mehrere hunderttausend Fahrräder in Deutschland geleast. Der Versicherungsschutz nach Übernahme des Leasingrades gehört jedoch noch nicht zum Standard. Mit unserer Dienstrad Anschlussversicherung knüpfen wir genau dort an und bieten ein Rundum-sorglos-Paket an“, erklärt Anna Kitchenko, Insurance Solutions Managerin bei Alteos.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4926832/anschlussversicherung-fuer-ehemalige-leasingraeder/>